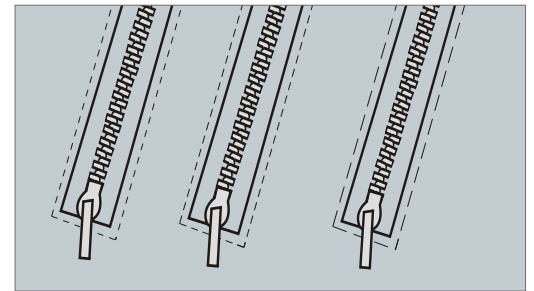


So elegant wie maßgeschneidert! Beim Bekleidungshersteller Canda macht die Corel® DESIGNER™ Technical Suite einen guten Schnitt

„Von allen zur Auswahl stehenden Grafiktools kam die Corel DESIGNER Technical Suite unseren firmenspezifischen Anforderungen am nächsten und unterstützt die von uns gewünschte effektive Arbeitsweise.“



Im Fokus:

Canda International OHG

Die Herausforderung:

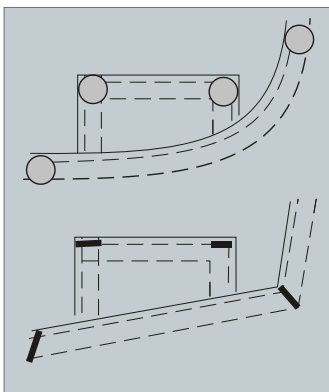
Die Digitalisierung des Herstellungsprozesses vom Design bis zur Produktion.

Die Lösung:

Corel Designer Technical Suite

Die Vorteile:

Erstklassiges Design Programm, das es ermöglicht den Workflow in der gleichen Art beizubehalten wie zuvor, nur viel schneller und deutlich effizienter.



Wer an Modedesign und Schneider denkt, hat das Bild vom kreativen Designer mit Papier und Farbstiften im Kopf. Doch auch wenn die klassische Technik für die Kreativität mitunter sehr hilfreich ist, bei der Produktion sind leistungsfähige Software-Lösungen gefragt. So auch bei der Canda International OHG in Essen. Der Betrieb mit etwa 150 Mitarbeitern entwickelt und produziert unter verschiedenen Markennamen Bekleidung vielfältiger Art für das Schwesterunternehmen C&A.

Die Aufgabenstellung:

Dabei erfolgt nach Erhalt der bereits am Computer erstellten kreativen Designerskizzen aus dem Entwurfbereich von C&A die Umsetzung in die technische Version. Bei Canda setzt man dazu die Corel DESIGNER Technical Suite in den beiden Abteilungen „Modellentwicklung“ und „Arbeitsvorbereitung“ ein. „Die fertigen technischen Skizzen sind dann Bestandteil der überwiegend bildlichen Dokumentation der Modelle, die sowohl für die abteilungsübergreifende firmeninterne Nutzung als auch in Form von Produktionsunterlagen in den ausländischen Produktionsfirmen eingesetzt werden“, informiert Stephanie Müller, Mitarbeiterin bei Canda.

Die Corel-Software ist dem Unternehmen bestens bekannt: Man arbeitete bereits sechs Jahre mit der Vorgängerversion des DESIGNER von Micrografx und war sehr zufrieden. Auch die Kolleginnen und Kollegen bei C&A setzten seit mehreren Jahren CorelDRAW ein und gaben ein positives Feedback. Zudem hatte Canda einen guten Kontakt zu Ansprechpartnern im Corel-Sales-Bereich, zum Support in Großbritannien sowie zum Entwicklungsteam in Kanada aufgebaut.

„Als die Micrografx-Software von Corel aufgekauft wurde und in einer neuen, veränderten Version herauskam, wollten wir dann allerdings doch einmal einen Blick auf die Produkte anderer Hersteller werfen“, so Müller. Dazu setzten sich der zuständige Mitarbeiter der IT-Abteilung, der Leiter des technischen Entwicklungsbereiches und die firmeninterne Serviceabteilung für CAD/CAM und PDM zusammen. Gemeinsam erstellten sie ein Anforderungsprofil. Dazu führte das Team eine Marktanalyse des vorhandenen Grafiktool-Angebotes durch und selektierte es nach von Canda definierten Gesichtspunkten. Dabei fielen bereits die ersten „Kandidaten“ durch. Anschließend führten die Mitarbeiter eine vergleichende Softwareanalyse der in Frage kommenden Grafiktools durch und testeten alle Produkte auf Kompatibilität mit den übrigen Softwaresystemen der Netzwerkstruktur. Die Liste der Forderungen an eine geeignete Software war recht umfangreich: Die bereits bestehenden, selbstentwickelten Clip-Art-Kataloge für Produkte aus dem Gewebereich sollten sich problemlos übernehmen lassen. Skizzen- und Symbolkataloge sollten sich möglichst komfortabel anlegen und verwalten lassen und das bei anwenderfreundlicher Handhabung. Wichtig waren auch eine übersichtliche Arbeitsoberfläche und umfangreiche Linien- und Textfunktionen sowie die Möglichkeit, individuelle Arbeitsplatzprofile anzulegen. Neben Vorlagen müssen die Canda-Mitarbeiter vor allem mit selbst definierten, für die Bekleidungsindustrie typischen Auswahllisten für Füll- und Linienmuster arbeiten. Wichtig für die Zusammenarbeit mit C&A war auch die Kompatibilität zur dort im Designbereich eingesetzten CorelDRAW-Software. Dabei sollte sich der Schulungsaufwand der 30 Anwender in

Corel Designer Technical Suite Case Study – Canda International OHG

COREL
Case Study

„Die Software hat unsere Erwartungen erfüllt, neue Anforderungen unsererseits werden von Corel geprüft und zügig umgesetzt.“

Grenzen halten und die Kosten durften das Budget nicht überschreiten. Nicht zuletzt spielte auch der deutschsprachige Support mit konkreten Ansprechpartnern eine Rolle.

Die Lösung:

An diesen Punkten wurden alle Grafik-Programme, die die erste Hürde genommen hatten, gemessen. Nur eins kam durch: Corel DESIGNER Technical Suite. So blieb Canda der bewährten Lösung treu und erwarb eine Serverlizenz für 30 Anwender. Die Vorbereitungszeit, in der mit dem alten System weitergearbeitet wurde, betrug ein Jahr. Während dieser Zeit wurden rund 70.000 bestehende Skizzen in das neue Format konvertiert. Canda erstellte eigene Schulungsunterlagen und entwickelte einen neuen anwenderfreundlicheren Symbolkatalog, der auf die neue „Objekt-Explorer“-Funktion ausgerichtet war und eine integrierte visuelle Orientierungshilfe für die einzelnen Elemente einer Gesamtskizze bot.

Die Vorteile:

Was die Funktionen der Software betrifft, legt Corel großen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Kunden. Der Vorteil für Endverbraucher wie Canda: Kundenwünsche und Verbesserungsvorschläge werden berücksichtigt und schnell in einer neuen Version umgesetzt. Die Anpassungsfähigkeit, die komfortabel erweiterten Basisfunktionen sowie die anwenderfreundliche Arbeitsoberfläche werden von Müller besonders herausgestellt. „Wir konnten viele Funktionalitäten der Software direkt auf unsere Bedürfnisse zuschneiden.“

Ein weiterer Vorteil der Corel-Lösung besteht für Canda darin, dass sich der Aufwand für sich ständig wiederholende Standardskizzen reduzieren lässt und dass diese zudem produktübergreifend zur Verfügung stehen. Durch das Zusammensetzen vieler einzelner

Symbole lassen sich außerdem Gesamtskizzen mit komplexem Inhalt relativ einfach anlegen. Vor der Entwicklung der neuen Symbol- und Skizzenbibliothek gliederten die Canda-Mitarbeiter die Gesamtskizzeninhalte in Bausteine, überprüften diese für den Einsatz in verschiedenen Produkten und splitteten sie nach einzelnen Themengebieten auf. Anschließend wurden die Skizzen neu erstellt oder überarbeitet und durchliefen eine dreimonatige Testphase. Diese führte dann schließlich zu einer ausgereiften Basisversion, die allen Anwendern über das Netzwerk zur Verfügung gestellt wird. „Auf diese Art haben wir jetzt eine für alle Anwender zugängliche Symbol- und Skizzenbibliothek für 15 Einzelprodukte aus dem Gewebereich. Diese unterstützt unsere gewohnte effektive Arbeitsweise und ist für uns zum unentbehrlichen Werkzeug geworden“ so Müller.

Alle fertigen Skizzen sind in der Produkt-Daten Management-Software integriert, auf die alle berechtigten Mitarbeiter Zugriff haben. Die Produktionsbetriebe werden direkt mit Ausdrucken, per Fax oder auf elektronischem Wege mit PDF-Dokumenten angesteuert. Die betriebswirtschaftlichen Erfolge dieses Verfahrens liegen auf der Hand. „Durch die überwiegend bildliche Darstellung in den Modelldokumentationen kann der Kostenaufwand für ‚Übersetzungen‘ dauerhaft reduziert und die Anzahl der Rückfragen erheblich gesenkt werden“ betont Stephanie Müller.

Langfristig liegt jetzt der Fokus auf der Weiterentwicklung der Skizzen- und Symbolbibliotheken. Diese sollen in Zukunft noch effektiver genutzt werden und die Aussagequalität soll steigen. Dabei setzt man auf firmeninterne Verbesserungsvorschläge und Anregungen der Produktionsbetriebe. Angespornt vom erfolgreichen Einsatz der Corel DESIGNER Technical Suite soll sie jetzt auch in weiteren Bereichen des Unternehmens als Kommunikationsmedium zum Einsatz kommen.

Über Corel Corporation

Die Corel Corporation liefert innovative Software-Lösungen, mit denen Millionen Unternehmen und Endbenutzer in mehr als 75 Ländern ihre Produktivität steigern. Das Unternehmen ist bekannt für das leistungsstarke Software-Portfolio, das innovative Anwendungen zur Fotobearbeitung, Grafikerstellung, Vektordarstellung und Erstellung technischer Grafiken mit Office Anwendungen und anderen Programmen vereint. Zu den Flaggschiffen von Corel zählen die CorelDRAW® Graphics Suite, die WordPerfect Office Suite, die Zeichen- und Illustrations-Software Corel Painter Natural-Media® sowie die Paint Shop Produktfamilie mit Software für Digitalfotografie und Bildbearbeitung.

Corel wurde im August 2003 von der in San Francisco ansässigen Vector Capital Group übernommen und konnte seither Rekordergebnisse bei der Rentabilität und ein Wachstum bei allen Produktlinien verzeichnen. Der Hauptsitz des 1985 gegründeten Unternehmens befindet sich in Ottawa, Kanada. Weitere Informationen finden Sie unter www.corel.de.

COREL
www.corel.de

Pressekontakt:

Rafael Rahn
LEWIS Communications GmbH
Baierbrunner Straße 15
81379 München
Fax: + 49 89 / 173019-99
Fax: +49 89 / 3 2173-100
E-Mail: rafaelr@lewispr.com

Kontakt zum Unternehmen:

Beatrice von der Brüggen
Corel GmbH
Edisonstraße 6
85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 / 3 2173-0
Fax: +49 89 / 3 2173-100
E-Mail: beatrice.brueggen@corel.com
Web: <http://www.corel.de>

© 2005 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Corel, Painter, Natural-Media, CorelDRAW, WordPerfect, das Corel-Logo und Paint Shop sind Marken oder eingetragene Marken der Corel Corporation und/oder ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Produkt-, Schrift- und Firmennamen sowie Logos sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.